

MAGAZIN

FRANKFURTER BUCHMESSE 2008
Türkei - faszinierend farbig

Grosser Sonderteil



Mit über 250 Autoren und Schriftstellern präsentiert sich in diesem Jahr die Türkei auf der Frankfurter Buchmesse. Damit das Publikum einen umfassenden Einblick erhält, wirken am Literaturprogramm des Ehrengastes rund 350 Literaten und Übersetzer aller Couleur mit. Darunter international bekannte Größen wie Orhan Pamuk, aber auch junge Stimmen der türkischen Literatur wie Asli Erdoğan, Elif Şafak oder Şebnem İşigüzel.

Die Vorstellung der reichen Literaturwelt der Türkei ist längst überfällig, galt das Land zwischen Orient und

Okzident noch als "terra incognita", als unbekanntes Literaturterrain, das es für die europäischen Leser noch zu entdecken galt. Spätestens seit der Verleihung des Literatur-Nobelpreises an Orhan Pamuk erfreuten sich türkische Autoren steigender Beliebtheit, ganz zu recht: gilt doch nicht nur für das Land selbst "faszinierend farbig" sondern auch für die türkische Literaturszene, die unglaublich vielseitig ist. Mal sind die Romane und Erzählungen schräg und schrill, mal zart und leise - so vielschichtig wie das Land und seine Tradition. Es gibt viel zu entdecken.

Auch in der Türkei selbst ist das Verhältnis zur Literatur und deren Szene zwiespältig, da "Schreiben" fast immer

auch mit politischer Stellungnahme einhergeht.

Es wird sehr viel gelesen in der Türkei, allerdings zum grössten Teil Tageszeitungen - wer Bücher liest, gilt - unabhängig vom Niveau des gelesenen Buches - in weiten Teilen der ländlichen Bevölkerung als intellektuell... In meiner Anfangszeit in der Türkei hatte ich unverdienterweise schnell den Spitznamen "Professor" weg, weil ich wo ich ging und stand ein Buch vor der Nase hatte.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen eine ganz und gar subjektive und persönliche Auswahl der Redaktion von Büchern und Autoren nicht nur aus der Türkei vor.

Martina Yaman

TÜRKISCHE MÄRCHEN
Keloğlan und der Smaragdphönix

Nein, das ist nicht die orientalische Version von Harry Potter, sondern das Resultat aus der Zusammenarbeit der beiden Autorinnen Elisabetta Ragagnin und Sevgi Agcagül, aus der ein Erzählband türkischer Volksmärchen entstanden ist, der pünktlich zu der diesjährigen Buchmesse in Frankfurt erscheint.

Elisabetta Ragagnin wurde 1972 in Italien geboren, studierte in Venedig Orientalistik und promovierte später in Mainz im Fach Türkologie. Seit 2003 ist Ragagnin wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main.

Sevgi Agcagül wurde 1971 in der Türkei geboren. Agcagül studierte in Mainz die Fächer

Turkologie, Islamische Philologie und Romanistik, in denen sie später auch promovierte. Mittlerweile arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz.

Mit dieser Vorbildung haben die beiden Damen das Werk „Türkische Volksmärchen“ geschaffen, das die Kostbarkeiten aus dem reichen Erzählschatz Anatoliens vereint. In den Märchen sind viele Motive vorhanden. Sowohl Motive, die man auch aus Grimms Märchen kennt, zum Beispiel ein Tischlein, das sich im Handumdrehen mit den leckersten Speisen deckt, als auch den türkischen Keloğlan, der aus ärmlichen Verhältnissen stammt und mit List und Verstand seine Umwelt überrumpelt. Natürlich gibt es auch in türkischen Märchen böse, aber

auch gute Drachen und mit Zauberkräften ausgestattete Helfer aus dem Tierreich. So gibt es Kamertaj, das Mondross, das die Helden überall hinfliegen kann, oder den Smaragdphönix, dessen majestätischen Flügel die Sonne verdecken können. Im Zentrum der Geschichten steht immer wieder die Finesse der Frau, die im türkischen Märchen erstaunlich emanzipiert ist und ihren männlichen Widersachern in nichts nachsteht.

Alle Geschichten setzen sich zusammen aus Stoffen und Motiven unterschiedlichster Herkunft, da das Erzählgut Anatoliens im Laufe der Jahrhunderte immer wieder von nahöstlichen und indischen Märchenelementen beeinflusst und mit diesen vermischt worden ist. Derartige Phänomene und weitere interessante Informationen werden von den Herausgebe-

rinnen in einem kenntnisreichen Nachwort erläutert. Ein lesenswertes



Die Märchenfigur "Keloğlan" diente vielen Kinderbüchern, aber auch Abenteuerfilmen als Vorlage



Buch, in dem nicht nur Märchen stehen, sondern der Leser auch vom Hintergrundwissen der Autorinnen profitieren kann.

Rabiye Aydın